



BERATEN. BEGLEITEN. BEGEISTERN.



„Collaboration & Innovation“

Ein menschengerechter Weg der Digitalen Transformation

November 2016

Ausgangslage

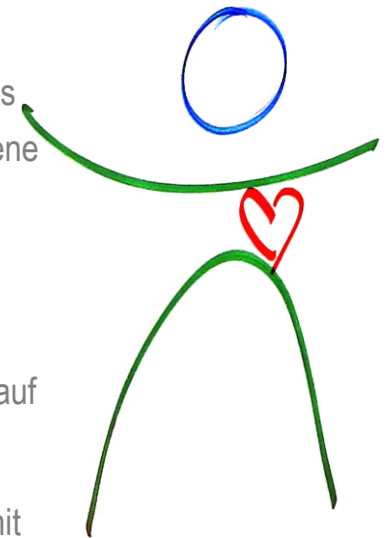
Die Erfolge der Apples, Googles, Facebooks, Amazons, ... als die neuen Stars in einer Digitalen Wirtschaft, scheinen unaufhaltsam.

Die Verbindung aus Technik, Investivkapital und „clanähnliche Strukturen“ scheint der Schlüsselweg für bahnbrechende Innovationen und neue Geschäftsmodelle zu sein.

Das Prinzip „Innovation by Silicon Valley“ mutet einzigartig an – das Rennen um die Zukunft scheint bereits gelaufen. Besorgt blickt Europa in Sachen Innovation und Digitalisierung gen Osten und Westen. Das eigene Selbstbewusstsein wirkt angeschlagen. Vor den Schattenseiten dieses „Asian und v.a. American way of Digitalisation“ (zu einseitig materialistische Sichtweise, Technologieüberhöhung, totalitärer Anspruch der Akteure, ...) werden die Augen gerne verschlossen.

„**Collaboration & Innovation** – ein menschengerechter Weg der Digitalen Transformation“ greift dies auf und schafft Bewusstsein für einen ganzheitlichen Blick auf das komplexe Thema.

Im Mittelpunkt steht **der zur Kooperation fähige Mensch** - und dessen unkopierbare Fähigkeit, mit Geist, Herz und Willenskraft Fundamental-Innovationen in eine wirtschaftende Welt zu bringen, die allen Menschen dient.



Acht Felder der Transformation

Acht zentrale Faktoren*, die es zu transformieren gilt, um eine digitalisierte Wirtschaft zu entwickeln, die den Menschen dient



*(by Otto Scharmer, Senior Lecturer M.I.T.)

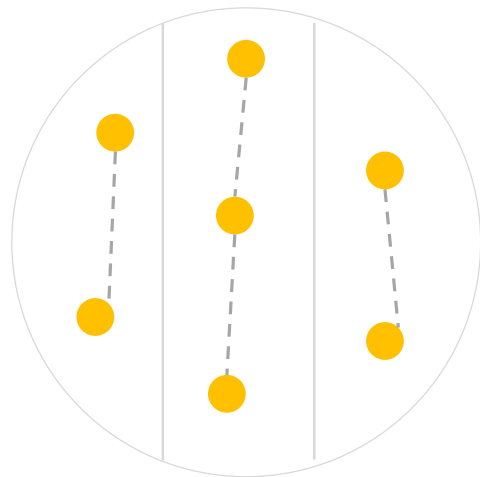
Eingrenzung des Zusammenhangs

Um der Komplexität gerecht zu werden und gleichsam Handlungsenergie zu erzeugen, denken wir die Ebenen Mensch, Unternehmen, Kooperationen und Gesellschaft vernetzt

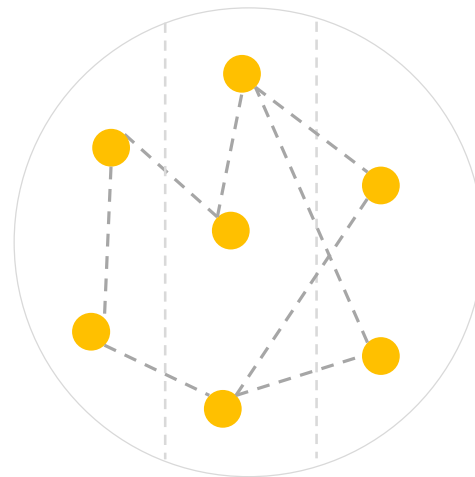


Fokus Collaboration & Innovation

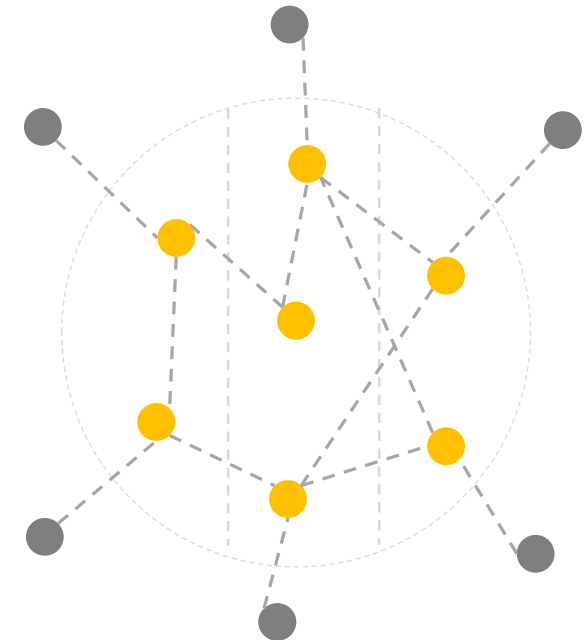
Um Innovationsfähigkeit in Organisationen zu stärken gilt es v.a., das funktionale Bereichs-/ Silodenken durch interne und externe Vernetzung zu erweitern



Silodenken



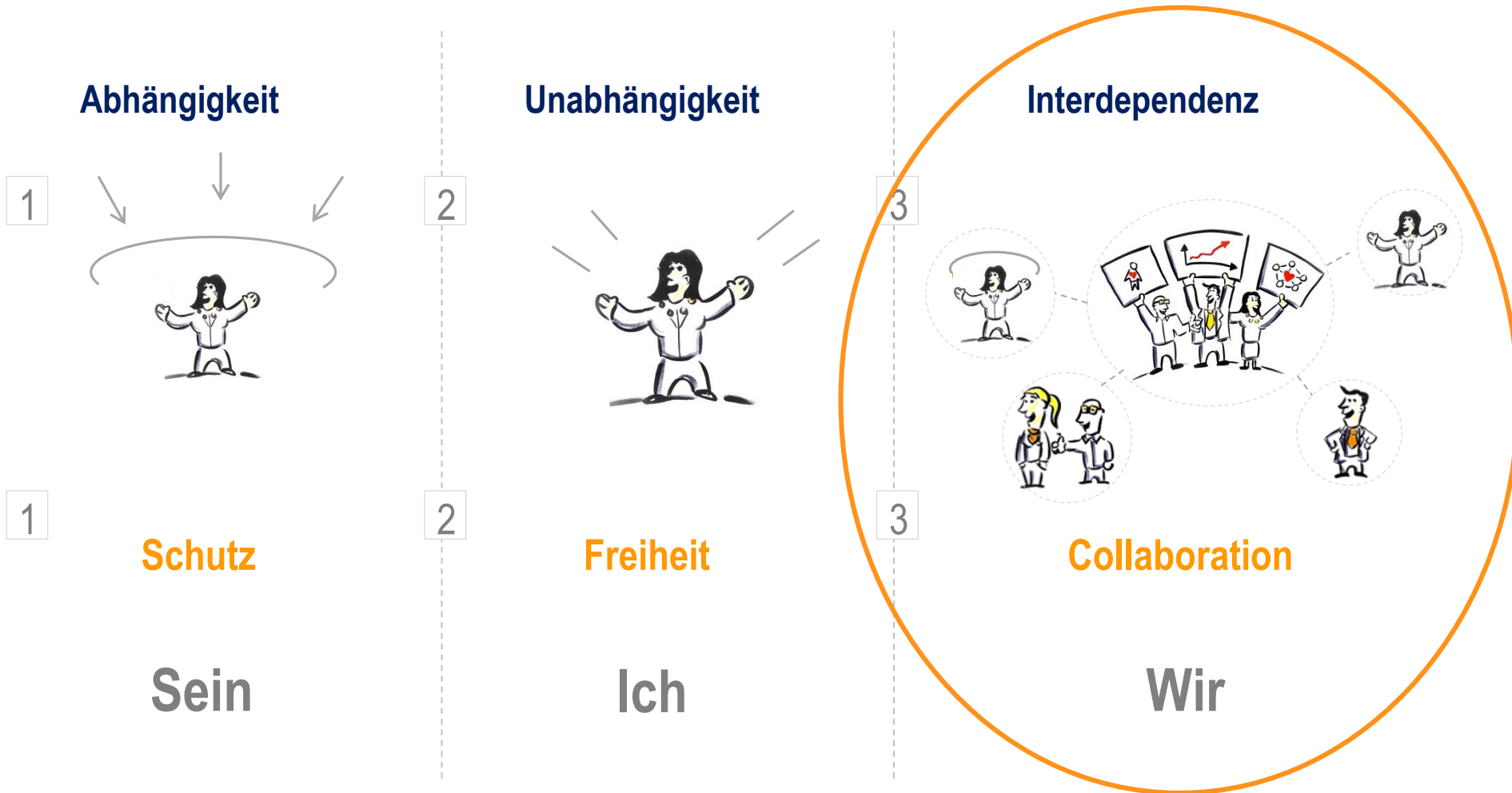
Interne Vernetzung



Externe Vernetzung

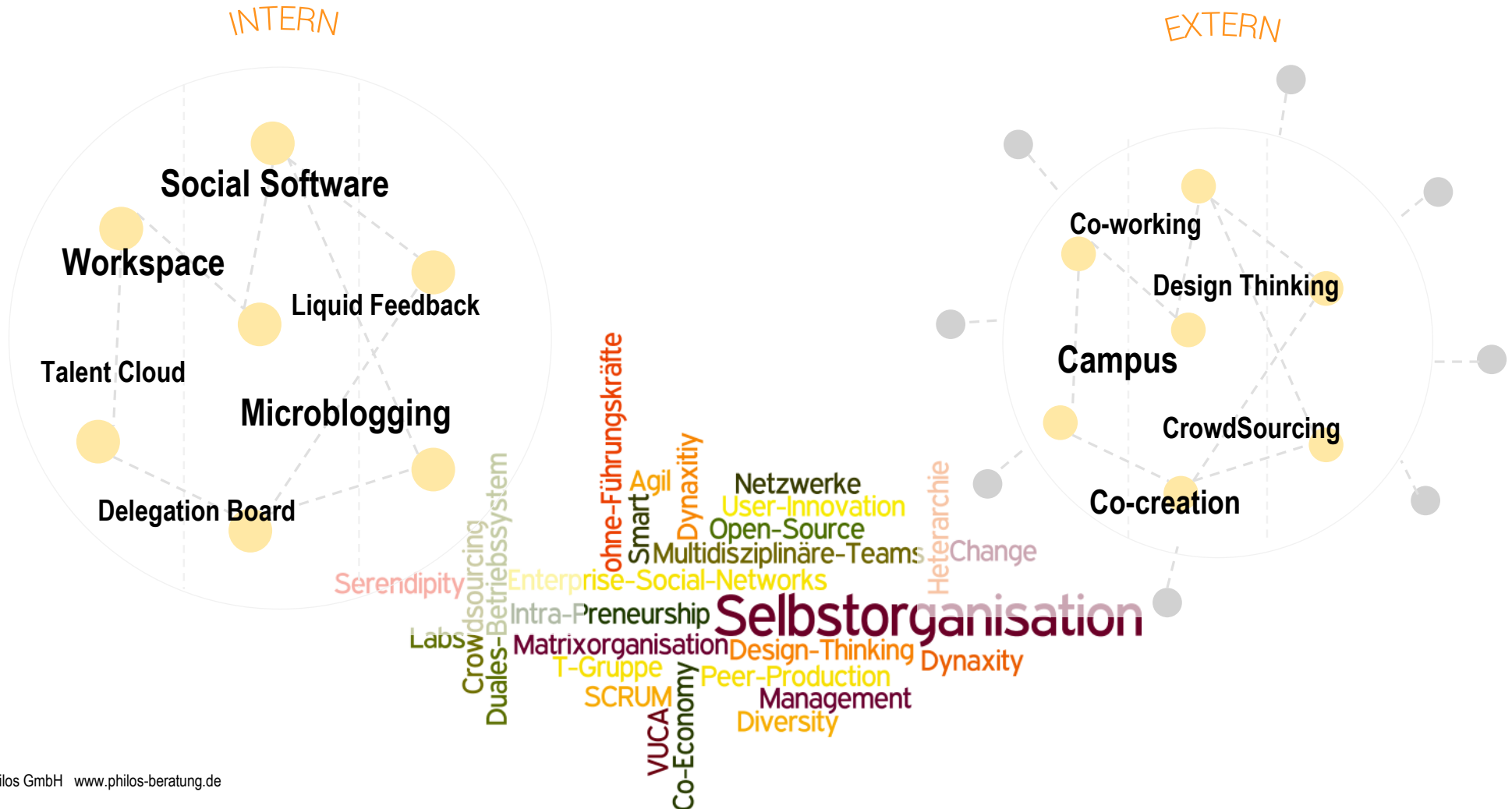
Collaborationsfähigkeit – Tiefer verstanden

Echte Collaboration gelingt nur mit Playern, die sich freiwillig in die Abhängigkeit des Miteinanders begeben, obwohl sie unabhängig agieren könnten



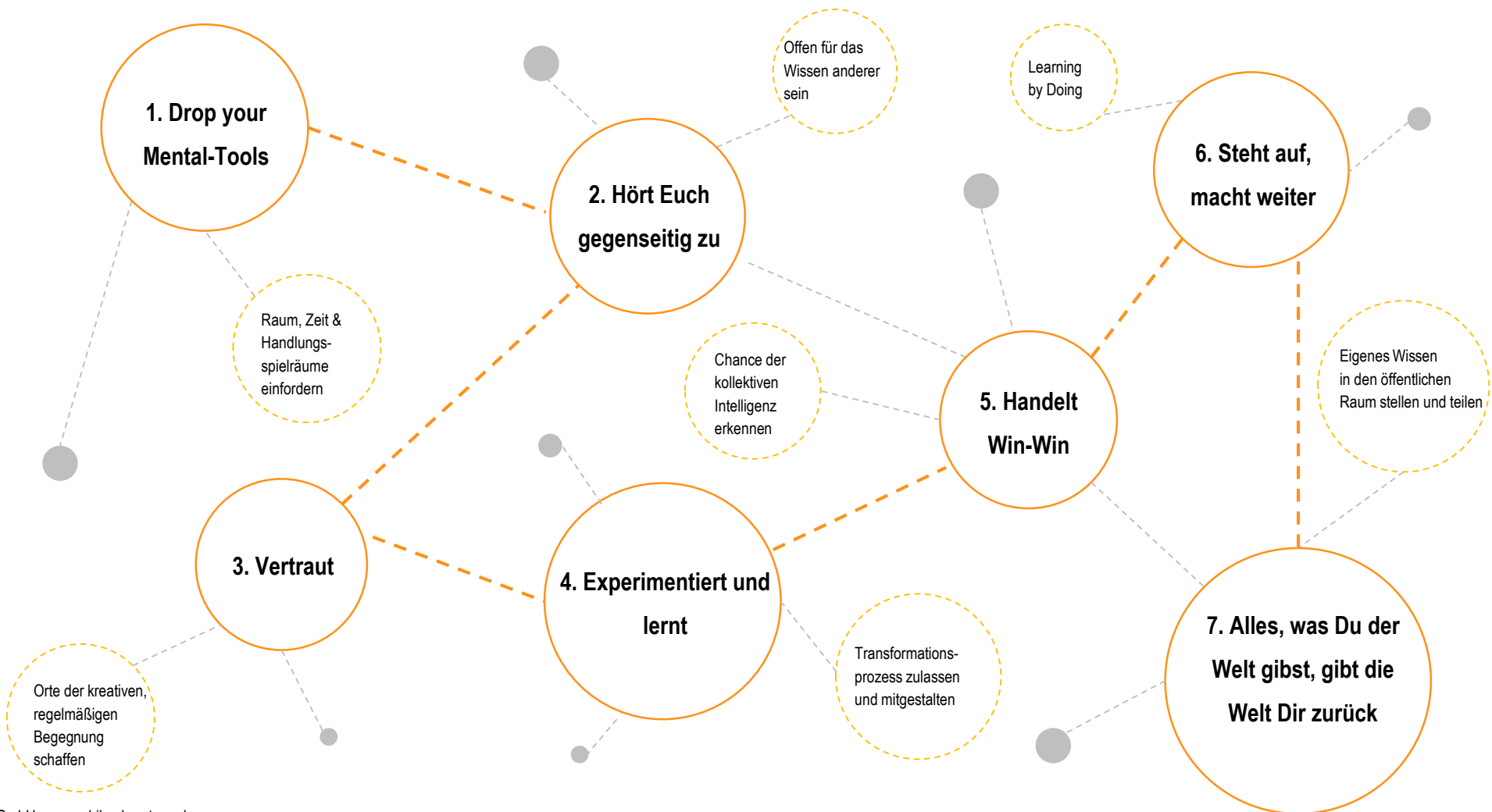
Methoden & Tools der Collaboration

Innovation entstehen durch permanenten Wissensaustausch mit internen und externen Stakeholdern in inspirierender Umgebung




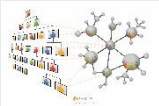


Die 7 Erfolgsgesetze echter Collaboration

Die Soffacts sind die wahren Hardfacts



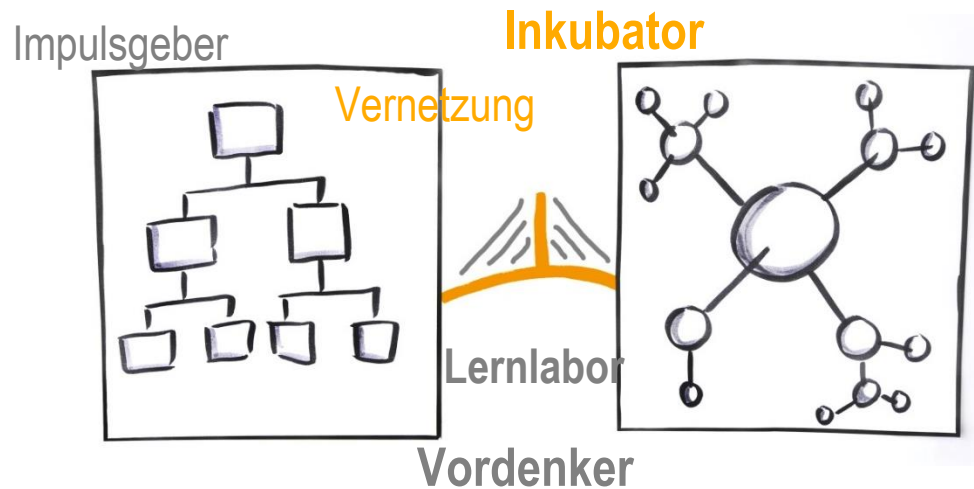
Drei Trendszenarien

Wie wir bereits morgen arbeiten und leben könnten

	1. Knowledge-Campus	2. Flagship-Corporate	3. Work-Life-Community
 <p>Standort</p>	<p>Unternehmenscampus nahe Universität</p> <p>Gemeinschaftlicher Betrieb-übergreifendes Forschungszentrum</p> <p>Subventionierte Infrastruktur und gute Baukonditionen</p>	<p>Regionales Headquarter im urbanen Zentrum</p> <p>HQ ist für Kunden Shop, Servicezentrum und Markenwelt</p> <p>Flexible Arbeitsplätze in zahlreichen Hubs</p>	<p>Urbane Work-Life-Community in multikultureller und lebendiger Kreativszene</p> <p>Öffentliche Förderung des struktur-schwachen Viertels in der Großstadt</p>
 <p>Organisation</p>	<p>Ausschreibung Forschungs- und Projekt-aufgaben zwischen Universität & Unternehmen</p> <p>Bildung Projektteams aus den besten Bewerbern aller ansässigen Unternehmen</p>	<p>Kleine Kernbelegschaft (Einkauf unabhängiger Fachkräfte über Talent-Cloud)</p> <p>Cloud Working & digitale Präsenzkultur</p> <p>Vernetzung durch soziale Netzwerke</p>	<p>Großteil der Anstellung auf Projektbasis</p> <p>Heterarchische Organisationsstruktur, Bottom-Up Entscheidungen, Selbstorganisation</p> <p>Vermietung temporär ungenutzter Arbeitsplätze an Coworker</p>
 <p>Unternehmens-kultur</p>	<p>Kollaborative Nutzung von Ressourcen</p> <p>Förderung Start-ups und strategischer Allianzen</p> <p>Flexibilität für junge Familien</p> <p>Communities von Fachkräften</p> <p>Jährliches Zeitkontingent für ehrenamtliche, regionale Tätigkeiten</p>	<p>HQ als Begegnungszentrum, um Kontakte zu knüpfen</p> <p>Vor Ort Socializing-Termine: „Academic Breakfast“ oder „Blind Lunch“ zum Austausch</p> <p>Abends HQ Öffnung für Brand-Experience-Veranstaltungen</p>	<p>Großstädter mit digitalem Lifestyle</p> <p>Kultur des Vertrauens, Zeitautonomie der Mitarbeiter</p> <p>Verschmelzung von Arbeit und Freizeit</p> <p>Angegliederte Wohngemeinschaft: Nutzung Wohn- und Essbereich</p>
 <p>Büro</p>	<p>Gemeinsch. finanziertes Campusleben: Restaurant, Bibliothek, Werkstatt & 3D Drucker, Spa, Kindergarten, Projektbungalows, Outdoor-Creativity-Areas...</p> <p>Integration von Naturelementen wie Bachläufen, Baumgruppen</p>	<p>Büro im klassischen Sinn existiert nicht mehr</p> <p>Mitarbeiter und projektbezogene Fachkräfte arbeiten in städtischen Coworking-Spaces</p> <p>Regional HQ ausschließlich als Ort gelebter Unternehmenskultur, Ort der fünf Sinne</p>	<p>Leben und Arbeiten unter einem Dach</p> <p>Atelier- und Café Atmosphäre mit Rückzugsorten</p> <p>Urbane Nomaden arbeiten ortsunabhängig und papierlos</p>

Beispiel 1: Weiterentwicklung Hierarchie

Hin zu mehr Innovationskraft im Unternehmen



Das **Duale Betriebssystem** ist ein pragmatischer Lösungsansatz, der Hierarchie mit Netzwerkdanken anreichert und das Beste aus beiden Welten verbindet

Hierarchie

...stellt Regelabläufe sicher, kümmert sich um Effizienz, Produktivität, Umsetzbarkeit.

...bildet eine Plattform, schafft Rahmenbedingungen, ermöglicht, lässt zu, skaliert.

...ist verlässlich, genau, sicher, stabil, bewahrend, erhaltend, optimierend.

Netzwerke

...agieren auf freiwilliger Basis, mit dem Willen und der Begeisterung, etwas zu bewegen.

...sind zeitlich begrenzt angelegt – bilden sich, wenn sie gebraucht werden; lösen sich wieder auf, wenn ihr Auftrag erfüllt ist.

...kümmern sich um Innovationen, Veränderung, Konstruktive Irritation der Hierarchie. Sind der Motor für Innovation, Entwicklung und Neugestaltung.

Unser Visiolog zu den 2 Betriebssystemen erklärt den Ansatz vertiefend: <http://www.philos-beratung.de/was>

Beispiel 2: Knowledge-Campus Eindhoven

Innovationskraft durch Collaboration zwischen Unternehmen



BERATEN. BEGLEITEN. BEGEISTERN.



- Innovatives Ecosystem mit mehr als 140 Unternehmen (inkl. Forschungseinrichtungen)
- 10.000 Menschen aus dem Bereich Forschung und Entwicklung aus über 85 Nationalitäten
- Dient als Inkubator für Forschungs- und Entwicklungsprozesse neuer Unternehmen
- Zugang zu Versuchsanlagen und weiteren Ressourcen
- Innovative Community, Vernetzung, breites Angebot an High-tech Events
- Unternehmensübergreifende Kollaboration durch Co-working Spaces

Beispiel 3: Silicon Valley

Rainforest Vertrag: Ein Bekenntnis zu Innovation und Collaboration

Ich werde diese Kultur vorleben und andere dazu animieren, dies auch zu tun

Ich glaube an Innovation und Unternehmertum - gehe gerne auf jeden zu, der das auch so denkt

Ich bin offen, um von anderen zu lernen; ich fördere das Lernen anderer

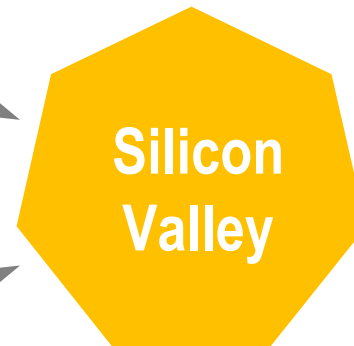
Ich nehme gerne die Hilfe und die Ideen anderer an und zahle dafür nichts

Ich werde träumen, experimentieren, Fehler machen (die gehören dazu), neu starten

Ich biete anderen dieselbe Hilfe und meine Ideen an, ohne dafür etwas zu erwarten

Ich bringe Menschen zusammen, weil nur gemeinsam sind wir stark

Für jede Vermittlung werde ich selber jemanden vermitteln



Silicon Valley

Ich gebe Vertrauen, ich behandle jeden Menschen fair, ich betreibe keine 'politics', ich nutze andere nicht aus

Konkreter nächster Schritt: Mitgestalten!

Begegnungsraum am 08.12.2016 für Vordenker, Mitgestalter und Innovationstreiber



BERATEN. BEGLEITEN. BEGEISTERN.

Auftaktveranstaltung „Menschenorientierte Innovation & Collaboration“, TZA Augsburg

„Der 1. Begegnungsraum „Menschenorientierte Innovation & Collaboration“ will den Austausch unter Innovatoren, Vordenkern, Könnern. Er bildet den Start eines Labor-Prozesses. Es geht um das gemeinsame Finden eines menschengerechten Weges zur Digitalen Transformation. Im Mittelpunkt steht dabei das Suchen und Gestalten menschenorientierter und gleichsam wirtschaftlich erfolgreicher Innovation.“

Dr. Andreas F. Philipp, Philos GmbH

Ausschnitt Flyer

The flyer snippet features logos for Augsburg Innovations Park, PHILLOS, and TAB. The central text reads: "08. Dezember 2016 10:00 bis 17:00 Uhr", "Auftaktveranstaltung Begegnungsraum Menschenorientierte Innovation & Collaboration", and "Am Technologiezentrum 5, 86159 Augsburg www.augsburg-innovationspark.com". A word cloud contains terms such as "Heterarchie", "Diversity", "Intra Preneurship", "Open Source", "Werte", "Agiles Führen", "Multidisziplinäre Teams", "Crowdsourcing", "Selbstorganisation", "Co-Economy", "Biotopie", "Design Thinking", "Duales Betriebssystem", "Communities", and "Generation Y".

Wie gestalten wir eine **attraktive Unternehmenskultur**?

Welche Organisationsmodelle unterstützen eine **humane Führung**?

Wie gelangen uns **Innovationen in und zwischen** Unternehmen?

Kickoff Labor-Prozess - PROGRAMM

- **Ankommen, Begrüßen, Kennenlernen:** Wolfgang Hehl, Geschäftsführer Augsburg Innovations Park GmbH; Andreas F. Philipp, Geschäftsführer Philos GmbH; Markus Hecht, Inhaber „The Alternative Board Augsburg“
- **Impulse:**
 - Philipp Steck, Philos GmbH - „Auf der Suche nach Innovation & Collaboration“
 - Stefan Willkommer, TechDivision GmbH - „Selbstorganisation & Unternehmenskultur“
 - Alexander Schwedeler, IMO - Institut für Mensch- und Organisationsentwicklung - „Biotopie für Innovationen“
- **Gruppenlabore und Panel Diskussionen:** Start des gemeinsamen Entwicklungsprozesses

Ziel ist es, dass sich Entscheidungsträger und Führungsverantwortliche auf Augenhöhe begegnen und in methodisch-strukturierten als auch experimentell-offenen Formaten das Innovationspotential der eigenen Organisation weiterentwickeln. Das Ergebnis ist nicht vorbestimmt. Es geht um ...

- **Praktisches Führungs-Know-How, Methoden, um Innovation und Transformation zu managen**
- **Moderne Leadership-Philosophien, Inspirationen, um Organisationen auf eine neue Entwicklungsstufe zu heben**
- **Begegnung, Beziehungsaufbau, Vernetzung mit anderen Entscheidern, um gemeinsam wirksamer zu werden**

Wir freuen uns auf eine angeregte Diskussion mit Ihnen!
Kommen Sie gerne auf uns zu.



BERATEN. BEGLEITEN. BEGEISTERN.

Tel: + 49 8807 20 64 670
Fax: + 49 8807 20 64 671
office@philos-beratung.de

Weilheimer Straße 9
D-86911 Dießen am Ammersee
www.philos-beratung.de